

Dienstag, 23. April 2024 Regionales E

Saisonstart für Surfer und Segler

Wassersportvereine bieten 2024 wieder Wettbewerbe für alle Altersklassen auf dem Wittensee

Von Greta Weber und Paul Wagner



[Galerie öffnen](#)

Bild von der Deutschen Surf-Meisterschaft auf dem Wittensee: Auch in den kommenden Monaten werden wieder zahlreiche Wassersportler in dem beliebten Revier erwartet.foto: Manfred Fritsche WSCW (archivbild)

Wittensee. Segler und Surfer aus ganz Deutschland werden in den kommenden Monaten wieder in einem der beliebtesten Wassersport-Revier des Nordens erwartet: Noch vor dem Saisonstart des Was-

sportclubs am Wittensee (WSCW) am 1. Mai in Groß Wittensee findet dort bereits am Wochenende die erste Regatta des Jahres statt.

Beim WSCW stehen alle in den Startlöchern, und viele Segler können es kaum erwarten: Während der Nachwuchs bereits trainiert, heißt es am kommenden Sonnabend und Sonntag, 27. und 28. April, beim „Wittensee-Fight“ Leinen los. Vor wenigen Tagen standen nach Angaben des Vereins bereits mehr als 50 Zweihand-Boote der Klassen 29er, 505er und INT 14 auf den Startlisten.

Nur wenige Tage danach, am 1. Mai, wird die Saison am Nachmittag offiziell mit dem Hissen des Clubstanders eröffnet. Dazu sind Gäste auf dem Vereinsgelände in der Rendsburger Straße in Groß Wittensee gerne gesehen, teilt der rund 250 Mitglieder starke Verein mit.

Am 25. und 26. Mai startet dann für den jüngsten Nachwuchs, der sich noch in der Grundausbildung befindet, mit dem „Opti-Feva-Meeting“ eine Optimistenregatta nach den C-Regularien. „Dies bedeutet, dass die Besatzungen der Sicherheitsboote den Anfängern auf der Regattabahn auch Tipps geben dürfen, damit diese schneller zu den Wendemarken und in das Ziel kommen“, erklärt Vereinssprecher Manfred E. Fritsche. Die 30 Teilnehmer der im vergangenen Jahr erstmals in dieser Form auf dem Wittensee organisierten Regatta waren demnach so begeistert, dass der WSCW das Format in diesem Jahr erneut ins Programm genommen hat.

Lange Tradition hat dagegen das „Wittensee-Masters“ für die erfahrenen Segler der ILCA-Klassen (früher Laser). 60 Startplätze – die in den letzten Jahren immer ausgebucht waren – stehen für das Rennen zur Verfügung. Für die Teilnahme an dieser Regatta am Wochenende vom 10. und 11. August muss man mindestens 30 Jahre alt sein. Nach oben gibt es keine Altersgrenze. „So tauchen in der Grand-Grandmaster-Wertung auch immer wieder Sportler mit 75 Jahren oder älter auf“, sagt Vereinssprecher Fritsche.

Motten und Wespen auf dem Wittensee erwartet

Am 31. August und 1. September kommen dann die Motten und Wespen zum Wittensee, die bei entsprechenden Windverhältnissen über das Wasser „fliegen“. Für beide Klassen, „Int. Moth“ und „WASZP“, hat der Verein in den vergangenen Jahren mehrfach die Deutsche Bestenermittlung organisiert, sodass das Revier mit seinen oft guten Bedingungen mittlerweile bei den Seglern in ganz Deutschland bekannt ist.

Die Jugendabteilung hat ihre Aktivitäten unterdessen schon vor einigen Tagen aufgenommen. Nach dem Auslagern der Boote aus dem Winterlager fand im Hallenbad in Rendsburg ein Kentertraining mit den Optimistenjollen statt. „Im warmen Wasser und mit Ansage sind diese wichtigen Übungen leicht durchzuführen, sodass die Sportler im Ernstfall beim Kentern auf der Regattabahn keine Angst bekommen und die wichtigen Handgriffe kennen, um das Boot wieder aufzurichten und weiterzusegeln“, erklärt Vereinssprecher Fritsche.

Auch die Windsurfer kommen auf dem Wittensee nicht zu kurz: Im Rahmen des Mitsommerfestes von Groß Wittensee lädt der Windsurfing-Club Wittensee-Rendsburg (WCWR) am 22. und 23. Juni zur „Wittensee Foiling Championship“ ein. Im Ort gibt es dazu ein buntes Programm mit Aktivitäten für die ganze Familie, darunter ein Kinderfest der örtlichen Feuerwehr. Die Austragung des Wettsurfens erfolgt im innovativen One-Hour-Format, das speziell für dieses Event angepasst wurde, um ein fesselndes und herausforderndes Erlebnis zu bieten. Dazu heißt es von den Organisatoren: „Das Format ist eine aufregende und anspruchsvolle Wettkampfdisziplin, bei dem es darum geht, innerhalb einer Stunde so viele Runden nach bestimmten Regeln wie möglich zu absolvieren.“ Die Veranstaltung steht allen Windsurfern, Wind- und Wingfoilern – egal ob erfahrener Profi oder neugieriger Anfänger – offen.

Am Abend des ersten Wettkampftages findet am Seeufer zudem eine kleine Party mit Musik statt. Eine Getränkebar sowie verschiedene Foodtrucks gehören zum Programm.

Lange Tradition hat

das „Wittensee-Masters“ für die erfahrenen Segler der ILCA-Klassen.